

Lektionsvorschläge Guillaume

von Yvonne Polloni

Themen

- Warum eine abgeschlossene Ausbildung von Bedeutung ist
- Berufswahl
- Fehlende Motivation
- Persönliche Schwierigkeiten
- Lehrabbruch
- Kooperation mit anderen
- Ressourcen und Selbstvertrauen
- Unterstützungsangebote / Brückenangebote

Lektionen und Dauer

1 Lektion Film anschauen und besprechen (45 Minuten)

2 Lektionen Übungen:

- Kennenlernen von Unterstützungsangeboten für die Lehrstellensuche und während der Lehre (45 Minuten)
- Warme Dusche (20 Minuten) / Was mir guttut (25 Minuten)

Film anschauen und besprechen

Zeit: 45 Minuten

Sozialform: Gruppenarbeit, Plenum

Material: Film und Plakat oder Wandtafel, Arbeitsblatt «Steckbrief» (s. Filmbesprechung Porträtfilm)

Ablauf: s. Vorschlag unter Filmbesprechung Porträtfilm

Kennenlernen von Unterstützungsangeboten für die Lehrstellensuche und während der Lehre

Zeit: 45 Minuten

Lernziel: Die Jugendlichen wissen, dass es Unterstützungsangebote gibt, die ihnen bei Problemen während der Lehrstellensuche oder in der Lehre zur Verfügung stehen.

Sozialform: Paarbeit, Plenum

Material: Computer und Zugang zum Internet für alle, vorbereitete Link-Liste mit kantonalen und regionalen Unterstützungsangeboten, Arbeitsblatt

Teil 1: Paarbeit (35 Minuten)

Die Jugendlichen bilden Paare. Zu zweit sehen sie sich die möglichen Unterstützungsangebote im Internet an (anhand der Link-Liste). Sie füllen dazu das Arbeitsblatt aus (s. am Kapitelende).

Teil 2: Plenum (10 Minuten)

Im Plenum können folgende Fragen gestellt werden:

- *Welches Unterstützungsangebot kann helfen, z.B. wenn keine Lehrstelle gefunden wird, bei Lehrabbruch, bei persönlichen Problemen?*
- *Welche Unterstützungsangebote findet ihr besonders gut?*
- *Gibt es für alle Schwierigkeiten Möglichkeiten zur Unterstützung?* (Evtl. ergänzt hier die Lehrperson noch mit weiteren möglichen Unterstützungsangeboten)

Warme Dusche

Zeit: 20 Minuten

Lernziele: Die Jugendlichen sind in ihrem Selbstwert gestärkt. Sie sind sich ihrer Stärken und Ressourcen bewusst.

Sozialform: Einzel- und Gruppenarbeit

Material: Arbeitsblatt «Warme Dusche (s. am Kapitelende), ein Stuhl pro Gruppe

Einführung:

Ressourcen sind Stärken, die uns helfen das Leben zu meistern. Dazu gehört beispielsweise auch eine Lehrstelle zu finden, Schwierigkeiten während der Ausbildung zu bewältigen und allgemein Herausforderungen anzugehen. Persönliche Ressourcen sind Wissen, Kenntnisse, Fertigkeiten, Haltungen, Begabungen und Persönlichkeitsmerkmale, die wir haben und die wir nutzen können. Dazu kommen auch Beziehungen zu anderen Menschen oder Gruppen (vgl. Fachhochschule Nordwestschweiz, o.J.). Manchmal kennen wir unsere Stärken (noch nicht) so gut – daher ist es wichtig, dass sie uns bewusst werden. Die folgende Übung unterstützt uns dabei.

Die Jugendlichen erhalten das Arbeitsblatt «Warme Dusche» (s. am Kapitelende). Sie lesen es sorgfältig durch. Allfällige Fragen werden geklärt. (5 Minuten)

Die Jugendlichen gehen danach zu dritt zusammen. Eine Person sitzt auf einen Stuhl. Die anderen beiden stehen hinter der Person. Die beiden sprechen über die Person, die auf dem Stuhl sitzt und geben der Person eine warme Dusche. Die Person, die auf dem Stuhl sitzt, sagt nichts und hört nur zu. Regel:

Es werden nur positive und wohlwollende Aussagen über die Person gemacht.

Die Sätze können folgendermassen beginnen:

- An xy (Person auf dem Stuhl) finde ich sehr gut...
- Mir ist aufgefallen, dass xy sehr gerne macht...
- Xy kann extrem gut...
- Xy hat ein Talent für...
- Ich könnte mir vorstellen, dass xy ... sehr gerne macht / gut kann
- Mit xy ist toll...
- Ich bin gerne mit xy zusammen, weil...

Die Übung dauert pro Person drei Minuten. Danach wird jeweils von der Person, die auf dem Stuhl gesessen ist, den anderen kurz zurückgemeldet, wie es war und welche Aussage sie am meisten gefreut hat oder welches eine neue Erkenntnis war.

Danach sitzt eine andere Person auf den Stuhl und bekommt eine «warme Dusche».

Was mir guttut: Collage

Zeit: 25 Minuten

Lernziele: Die Jugendlichen setzen sich damit auseinander, was ihnen guttut. Sie kennen persönliche Möglichkeiten, die ihnen helfen, Energie zu tanken und wissen, was sie aufbaut.

Sozialform: Einzelarbeit

Material: 1 Bogen A3 Papier pro Jugendlichem oder Jugendlicher, Filzstifte, Scheren, möglichst viele verschiedene Zeitschriften, Zeitungen

Einleitung:

Eine Lehrstelle suchen und finden, eine Lehre beginnen und während der Ausbildung durchhalten, erfordert viel Zeit, Energie und Kraft. Daher ist es wichtig, immer wieder «die Batterien zu laden» und Energie zu tanken und sich die Frage zu stellen: Welches sind meine Kraftquellen im Alltag? Welche Dinge bauen mich auf? Was tut z.B. meinem Körper gut? (welcher Sport und welche Bewegung, die wirklich Spass machen, gesundes Essen, guter Schlaf) Was tut mir mental gut? (z.B. mich mit einem Freund oder einer Freundin austauschen, meinem Hobby nachgehen, anderen etwas Gutes tun, in der Natur sein etc.)

Die Jugendlichen machen mit dem zur Verfügung stehenden Material eine Collage zum Thema: «Was mir guttut». Sie widmen sich folgenden Fragen:

- Was ist es, was mir guttut? (z.B. Fussball spielen, Musik hören, Freundinnen und Freunde treffen etc.)
- Warum tut es mir gut? (z.B., weil ich Erfolg habe, weil ich mich dabei entspanne, weil ich mich zugehörig fühle etc.)

Es können Bilder aus Zeitschriften und Zeitungen verwendet werden. Weiter besteht die Möglichkeit, mit Begriffen oder eigenen Zeichnungen (z.B. Symbolen) die Collage zu ergänzen.

Die Collagen können im Raum aufgehängt werden oder die Jugendlichen nehmen sie mit nach Hause und hängen sie dort auf, so dass sie ihre «Kraftquellen» präsent haben.

Zusätzliche Variante (25 Minuten)

Die Collagen werden aufgehängt. Die Jugendlichen stellen sich gegenseitig ihre Bilder vor. So werden eventuell weitere Ideen aufgenommen. Die eigene Collage kann mit diesen Ideen ergänzt werden.

Hinweis

Die Collagen können auch digital gestaltet werden (z.B. mit Fotos, Filmen, digitalen Bücher, Audios) oder eine Kombination aus analogen und digitalen Elementen beinhalten.

Quelle:

Fachhochschule Nordwestschweiz (o.J.). Glossar. <https://www.portfolio-kompetenzmanagement.ch/glossar.cfm?pkyTermlid=388&action=detail>

Arbeitsblätter zu Guillaume

Arbeitsblatt: Unterstützungsangebote

Schaut euch im Internet die verschiedenen Unterstützungsangebote an. Beantwortet zu zweit zu mehreren Unterstützungsangeboten folgende Fragen:

- Für wen ist das Angebot?
- In welcher Situation hilft dieses Angebot?
- Wie gefällt dir dieses Angebot? Würdest du es – falls nötig – nutzen?
- Was für ein Unterstützungsangebot wäre noch wünschenswert?

Arbeitsblatt: Warme Dusche

Du wirst jetzt mit einer weiteren Person jemanden aus der Klasse eine «warme Dusche» geben. Was ist damit gemeint? Die Person sitzt mit dem Rücken zu Euch. Ihr redet über sie und sie hört zu. Ihr redet nur von den Stärken und Ressourcen, die diese Person hat – ihr macht also nur positive Aussagen. Eure Sätze können z.B. so anfangen:

- An xy (Person auf dem Stuhl) finde ich sehr gut...
- Mir ist aufgefallen, dass xy sehr gerne ...macht.
- Xy kann extrem gut...
- Xy hat ein Talent für...
- Ich könnte mir vorstellen, dass xy ... sehr gerne ... macht /... gut kann
- Mit xy ist es toll, wenn...
- Ich bin gerne mit xy zusammen, weil...

Die Übung dauert pro Person 3 Minuten. Danach wird jeweils von der Person, die auf dem Stuhl gesessen ist, den anderen kurz zurückgemeldet, wie es war und welche Aussage sie am meisten gefreut hat oder welches eine neue Erkenntnis war.

Danach sitzt eine andere Person auf den Stuhl und bekommt eine «warme Dusche».